



Jahresbericht 2007



Impressum

Verein Freies Radio Innsbruck – FREIRAD

Höttingergasse 31

6020 Innsbruck

Tel: 0512/560291

Fax: 0512/560291-55

www.freirad.at

wir@freirad.at

ZVR: 317243531; UID ATU 53945904

Redaktion: Markus Schennach, Hermann Schwärzler

Jänner 2008

Das Programm

Allgemeines

Das FREIRAD 105.9 Programmschema stellt sicher, dass, gemäß den Programmrichtlinien, Gruppen und Themen, die in den elektronischen Medien bisher unterrepräsentiert sind (z.B. ethnische, soziale und sprachliche Minderheiten, Kinder, Jugendliche, Frauen), besonders gefördert werden können, da der dazu erforderliche Sendeplatz garantiert wird. Gleichzeitig wird durch diese Programmstruktur auch erreicht, dass diese Minderheiten zu Wort kommen.

Das Schema stellt die Programmkoordination vor die Aufgabe gemeinsam mit den AusbilderInnen auf nicht im Programm repräsentierte Gruppen zuzugehen und zu versuchen, Barrieren zwischen ihnen und der massenmedialen Öffentlichkeit abzubauen.

Die Programmschienen stellen sicher, dass HörerInnen die von ihnen gesuchten Sendungen leichter finden aber auch, dass sie schon nach kurzer Zeit mit kontrastierenden, vielleicht sogar überraschenden Inhalten angeregt werden, auf ihre Hörgewohnheiten zu achten und diese auch zu verändern. Ausserdem sollen sie durch die Widerspiegelung der Vielfalt von Interessen, Kulturen, Meinungen, mit den verschiedenen Lebensweisen in dieser Stadt konfrontiert und in ihren Bann gezogen werden.

Eine vollständige chronologische Abfolge der auf FREIRAD 105.9 ausgestrahlten Sendungen ist bis zurück zum Sendestart 2002 unter www.freirad.at veröffentlicht und dort auch jederzeit abrufbar. Der auf der Homepage veröffentlichte Sendeplan bietet in seiner jeweils aktuellen Fassung alle Informationen über laufende Sendungen, Programmänderungen und Sendungen aus aktuellem Anlass.

Im Jahr 2007 wurden auf FREIRAD 105.9 an die 100 regelmäßige Sendungen, viele davon im Wochenrhythmus, ausgestrahlt. In den einzelnen Redaktionen arbeiten ca. 350 RadiomacherInnen aktiv mit, die ihre Sendungen in elf verschiedenen Sprachen gestalten.

Das Programm von FREIRAD 105.9 wurde im Berichtsjahr durch folgende neue Sendungen ergänzt:

Bewegungsmelder Kultur

Das Anti-Mikadospiel - wer sich rührt gewinnt mit seinen drei Rubriken "Auf den Punkt: Kulturpolitik aktuell", "Alles was aus dem Rahmen fällt - KulturarbeiterIn des Monats" und den "Sputniks on Air", dem etwas anderen Kommentar.

Damn it

Eine Sendung für englischsprachige Menschen in Tirol.

Das politische Gespräch

Livediskussionen mit PolitikerInnen aus Stadt, Land und Bund

Femnoptika

Das ArchFem will mittels dem Medium Radio feministische und frauenspezifische Inhalte und Diskurse in die Öffentlichkeit bringen und somit eine breitere Zielgruppe erreichen.

koma.fm

Elektronische Musik anders

Leben ist illegal

SchülerInnenradio

M.A.A.N Gipsy Radio

Menschen aller Nationen Gipsy – Radio. Eine Sendung für alle Menschen mit Roma Wurzeln und auch Interessierte für Roma Gruppen aus aller Welt.

Musikladen Playlist

Neuerscheinungen der alternativen Musikszene

Open Art

Ein Radioprojekt zwischen Tirol, Lissabon und Paris.

Rüblitorte

Mit Hilfe von feministischen Märchen soll in den Medien ein anderes Frauenbild, jenseits von geschlechternormierenden Bildern, aufgezeigt werden und damit jungen Kindern andere Identifikationsbilder abseits der gängigen Stereotype zur Verfügung gestellt werden.

Sound of Hope – China Magazin

Der Blick hinter den eisernen Vorhang: Von Austritten aus der KPC bis zu Konzentrationslagern und Naturkatastrophen. Dazu China in Österreich: über Aktivitäten und Vorkommnisse im Westen. Die ersten 15 min sind auf Deutsch, die weiteren 15 min auf Chinesisch.

Stadtgalerie Schwaz

Neues, Erforschendes, Informatives und Musikalisches zur jeweiligen Ausstellung in der Stadtgalerie Schwaz.

The Beautiful Ones

Musik aus dem alternativen Bereich bis hin zu Elektro.

Weibertalk

Informationen über laufende Veranstaltungen als auch über kulturelle Highlights des FrauenLesben Zentrums.

Wieder Schule

Mit Musik und Studiogästen kommen Themen vom AsylwerberInnen- bis zum Schulalltag auf den Tisch bzw. zu euch nach Hause und zwar in verschiedenen Sprachen: tschetschenisch, russisch, deutsch.

Alle Sendungen, die seit Sendestart auf FREIRAD 105.9 ausgestrahlt wurden sind archiviert und können gegen geringes Entgelt auch erworben werden.

Schwerpunktprogramme 2007

Auch 2007 ist es FREIRAD 105.9 wieder gelungen, mit mehreren Schwerpunktprogrammen Akzente zu setzen:

Internationaler Frauentag

Ein ausschließlich von FrauenMädchenLesben gestaltetes Schwerpunktprogramm in der Dauer von 12 Stunden wurde am 8. März 2007 ausgestrahlt. Dies gelang durch Kooperationen mit Orange 94.0 (Wien), der Radiofabrik (Salzburg) und Radio LoRa (Zürich).

Weltweite Lesung Politovskaia

Auch FREIRAD 105.9 beteiligt sich heuer am Aufruf zur weltweiten Lesung der Berichterstattung von Anna Politkowskaja. Die Journalistin und Putin-Kritikerin wurde am 7. Oktober 2006 in Moskau ermordet.

FREIRAD sendet eine Lesung des Textes "Machkety. Ein Konzentrationslager mit kommerziellem Einschlag" von Elfriede Jelinek.

Die Peter-Weiss-Stiftung für Kunst und Politik mit Sitz in Berlin rief zum zweiten Mal Kulturinstitutionen, Theater und interessierte Personen zu einer weltweiten Lesung am 20. März auf. Ziel der damit verbundenen Veranstaltungen und Aktionen war, das Bewusstsein über Inhalte und Formen politischer Kommunikation zu erhellen. Weil auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts die Lüge zum Instrumentarium bestimmter politischer Formationen gehört, muss deutlich gemacht werden, dass die Kräfte nicht erlahmen, die sich gegen sie verwehren.

Tag der Arbeit(slosigkeit)

Neben mehreren Sendungen über die ArbeiterInnenbewegung und ArbeiterInnenlieder, strahlten wir auch eine Lesung des Kommunistischen Manifests aus.

Leipziger Buchmesse

Literatur zum Hören - bei den Freien Radios in Österreich "literadio" sendete vom 22.3. bis zum 25.3.07 live von der Leipziger Buchmesse. Autorinnen und Autoren lasen im "Wiener Kaffeehaus" am Stand des Hauptverband des österreichischen Buchhandels.

G8 Gipfel

FREIRAD berichtete vom 2.6. bis zum 9.6. in etlichen Sondersendungen vom Protest gegen den G8 Gipfel in Heiligendamm.

Der deutsche Bundesverband Freier Radios (BFR) und der europäische Zweig des Weltverbandes der lokalen Community - Radios (AMARC-Europa) riefen weltweit auf, an alternativer G8-Radioberichterstattung teilzunehmen. Es wurde ein gemeinschaftlich organisiertes und koordiniertes Programm verschiedener Radios und Radiogruppen zusammengestellt und in etlichen Sprachen gesendet.

Weltweite Lesung für Demokratie und Pressefreiheit in Simbabwe

Ziel der Lesung, die in Kooperation mit dem Internationalen Literaturfestival Berlin am 9. September stattfand, war zur Aufklärung über die Wirklichkeit in diesem postkolonialen Land beizuragen.

Sprachsalz

Im Rahmen des Literaturfestivals Sprachsalz in Hall übertrug FREIRAD 105.9 die Lesung von Reymond Federman live aus der Wäscherei P. Für 2008 ist eine Ausweitung der Berichterstattung während des Festivals geplant.

Politovskaia 1 Jahr

"Wir vergessen nicht!" war das Motto zum ersten Todestag von Anna

Politkovskaja. FREIRAD 105.9 berichtete 7. Oktober live von der Gedenkveranstaltung aus dem Theater Basel.

Internationales Filmfestival Innsbruck

Zum IFFI gab es in Kooperation mit der Festivalleitung mehrere Sondersendungen mit RegiseurInnen der Festivalfilme als Studiogäste. Außerdem berichteten wir live aus dem Leokinofoyer und von der Preisverleihung.

Literadio – live von der Frankfurter Buchmesse

Wie jedes Jahr berichtete FREIRAD 105.9 wieder in etlichen Sendungen von der Frankfurter Buchmesse. Wie immer eine Kooperation mit aufdraht - das Vagabundenradio, Radio FRO, Radiofabrik, dem Verband Freier Radios Österreich (VFRÖ) und der IG Autorinnen/Autoren

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

In Kooperation mit dem ÖH Frauenreferat konnten wir insgesamt acht Stunden Programm zum Thema Gewalt an Frauen gestalten.

Politfilmfestival

Heuer berichteten wir erstmals auch live vom Innsbrucker PolitFilm Festival.

Aus- und Weiterbildung

Unsere journalistischen, technischen und medienrechtlichen Schulungsangebote garantieren nicht nur für die Qualitätsstandards der Produktionen, sondern sind erfahrungsgemäß wertvolle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sowohl für unsere RadiomacherInnen, als auch für PartnerInnen-Organisationen, mit denen direkte Produktionskooperationen bestehen (z.B. Bildungseinrichtungen mit journalistischen Ausbildungslehrgängen).

In Schulungen, die von FREIRAD 105.9 regelmäßig veranstaltet werden, erwerben die TeilnehmerInnen journalistische, technische und medienrechtliche Kenntnisse zum Gestalten von Radiosendungen.

Basisseminare für RadiomacherInnen

Seit Herbst 2005 werden die Fortbildungsangebote der Freien Radios in Österreich durch die Rundfunk und Telekom Regulierungs GmbH (RTR) unterstützt und vom Verband der Freien Radios (VFRÖ) koordiniert.

Es fanden 6 jeweils 10stündige EinsteigerInnenseminare statt, die von fast 60 Menschen besucht wurden.

Insgesamt hat FREIRAD 105.9 damit in den letzten Jahren an die 650 Menschen zu RadiomacherInnen ausgebildet und kommt so seinem Auftrag Medienkompetenz zu vermitteln in großem Ausmaß nach.

Radioausbildungen für Schulen

Auch 2007 hielten wir wieder in mehreren Schulen Radioseminare ab. Diese nützten das Angebot von FREIRAD 105.9 vor allem während der Projektwochen im Sommer aber auch während des regulären Unterrichts. Die Kurse reichten von kurzen Workshops bis hin zu ausführlichen Seminaren über mehrere Wochen.

Seminare für soziokulturelle oder sozialpädagogische Einrichtungen

Zusätzlich hielten wir Seminare für soziokulturelle oder sozialpädagogische Einrichtungen ab. Ziel dieses Angebotes war es, die Erweiterung der Aktivitäten der Einrichtungen auf das Medium Radio zu testen. Dabei zeigte sich, dass ein Einstieg der Interessierten in das Sendungsmachen ohne einen hohen Grad an Weiterbetreuung nach dem Workshop sehr schwierig ist. Eine Basisausbildung, und sei sie noch so auf die Bedürfnisse der Gruppe ausgerichtet, reicht hier nicht immer aus. Schade ist in diesem Zusammenhang, dass die notwendige Betreuung für diese Gruppen in den meisten Fällen auf ehrenamtlichem Engagement beruhen muss, da weder die betroffenen Einrichtungen noch FREIRAD 105.9 finanziell in der Lage sind, diese im Rahmen des laufenden Betriebs aufrecht zu erhalten.

Dennoch war diese Ausbildungsinitiative durchaus erfolgreich, da neben einigen nur sporadisch produzierten auch regelmäßige Sendungen entstehen konnten.

MitarbeiterInnen Qualifizierung

Der Verband der Freien Radios Österreichs hat im Jahr 2005 damit begonnen, eine österreichweite Ausbildung für TrainerInnen und MultiplikatorInnen der Freien Radios aufzubauen. Dazu wurde das Knowhow aus europäischen Projekten für den sehr spezifischen österreichischen Kontext adaptiert. In Train-the-Trainer Seminaren werden Freie-Medien-PädagogInnen spezifisch für Radioworkshops weitergebildet.

Diese Workshops wurden im Jahr 2007 fortgesetzt. Themen, die in der Weiterbildung vorrangig behandelt wurden, waren: Gruppendynamik, Audiotechnik, Urheberrecht, Seminar- und Workshopdidaktik und zielgruppenorientiertes Trainieren.

Projekte

Projektarbeit bietet eine wichtige Möglichkeit für ein nichtkommerzielles Radio, sich in verschiedenen Aktionsfeldern zu bewegen, die über die Tätigkeiten im Rahmen des Basisbetriebes hinausgehen. Sie bieten die Möglichkeit der gezielten Intensivierung wichtiger sozial- und gesellschaftspolitischer Diskurse und Entwicklungen, Möglichkeiten der Kooperation und Innovation, die für eine (politische) Mitgestaltung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene von großer Bedeutung sind.

In der momentanen Förderpraxis von Stadt und Land, die Projektförderungen bevorzugt, liegt aber auch die Gefahr, Projekte zur finanziellen Abdeckung des laufenden Betriebs abhalten zu müssen. Um Kreativität und innovative Ideen zu fördern täte es Not, die Infrastruktur von Einrichtungen wie FREIRAD 105.9 mittels Basisfinanzierungen abzusichern. Diese würde zu einer konzentrierten und qualitativ hochwertigen Projektabwicklung beitragen.

Dennoch wurden auch im Jahr 2007 wieder einige Projekte erfolgreich abgewickelt:

Mehrsprachigkeit und Integration

Die Sendereihe "Mehrsprachigkeit und Integration bei FREIRAD 105.9" hat zum Ziel, eine repräsentative Vielfalt fremdsprachiger Sendungen zu gestalten, und fremde Kulturräume für die interessierten HörerInnen zu erschließen. Zudem hilft diese Sendereihe durch die darin gegebenen Informationen ansässigen AusländerInnen, sich in der Bürokratie sowie im Alltag in Tirol zurechtzufinden. Dieser sozialpolitische Aspekt hilft, Vorurteile abzubauen und eine gemeinsame Verständnisebene unterschiedlicher Kulturen zu erreichen.

Die Integration der verschiedensten hier ansässigen Kulturen in die Medienlandschaft mitsamt ihrer Sprache, Kultur und Musik hilft, den Lebensalltag der ansässigen ausländischen Bevölkerung transparent zu machen.

Dieses Projekt wurde vom Land Tirol, Abt. JUFF und der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung finanziell unterstützt.

SeniorInnenradio

Das Thema "Alte Menschen" bestimmt auf durchaus verschiedenen Ebenen und in vielen Bereichen die öffentliche Diskussion. ExpertInnen und PolitikerInnen diskutieren über Schlagworte wie Pensionsreform, Pensionsharmonisierung, Solidarisierung der Generationen, aktives Altern, lebenslanges Lernen und vieles mehr.

Genau hier setzt FREIRAD 105.9 an. Die Möglichkeit der öffentlichen Meinungsbildung soll nicht nur den oben erwähnten Personen zukommen, sondern auch SeniorInnen selbst sollen dazu befähigt werden sich aktiv an diesem Diskussionsprozeß zu beteiligen.

Zu diesem Zweck hat FREIRAD 105.9 einen Radioworkshops zu vier Halbtagen speziell für SeniorInnen durchgeführt. Ziel war es, die TeilnehmerInnen von

einer passiven Rolle als KonsumentInnen wegführen, hin zu einer aktiven als ProduzentInnen. Sie erlangen aktive Medienkompetenz und erhalten so die Möglichkeit am kulturellen, sozialen, gesellschaftlichen und politischen Leben nicht nur teilzuhaben, sondern dies auch aktiv mitzugestalten.

Das Projekt SeniorInnen Radio wurde durch eine Förderung des BMSK ermöglicht.

Reclaim culture – TKI open07

Von März bis Dezember stand bei insgesamt 12 Kulturveranstaltungen der Freien Szene im Ausgangsbereich ein Live Studio sowohl für Publikum als auch für die AkteurInnen bereit. Alle konnten Teil dieses öffentlichen Raumes werden und in einen Diskussionsprozess treten. ProgrammacherInnen von FREIRAD trafen mit dem Publikum und den KünstlerInnen der Veranstaltung zusammen, experimentierten mit dem Medium, wechselten laufend ihre Rollen und diskutierten über das eben Gesehene/Gehörte. So wurde eine wechselseitige Antwortmöglichkeit hergestellt, ein Kommunikationsprozess eröffnet. Es entstanden Räume der Artikulation, in denen alle für sich selbst sprachen, anstatt repräsentiert zu werden.

Reclaim culture wurde untertützt vom Land Tirol im Rahmen des TKI open 07.

KooperationspartnerInnen

FREIRAD kooperiert regelmässig oder gelegentlich mit folgenden Gruppen, Organisationen und Initiativen:

Verband der Freien Radios Österreich (VFRÖ), Community Media Forum Europe (CMFE), Radio Orange 94.0, Radiofabrik Salzburg, Radio FRO (Linz), ApolloFM (Klagenfurt), Radio Salzkammergut, Aufdraht, Proton 104.6, Radio Frequenns, literadio, BRF, Radiujojo (Berlin), LoRa (Zürich), Radio Insurgente (Mexiko), ATTAC Österreich, BMI, BMSG, Kulturgasthaus Bierstindl, PMK, Info Eck, BBC, TKI, Baettlegroup for Art, Gremium Zeitkultur, Wäscherei P, FrauenLesben Zentrum, IG Kultur, Risse im Context XXI, Jugendzentrum Z6, IVB, RedEI – Gruppe für angewante Elektronik, Gesellschaft für politische Bildung, ÖH Innsbruck, ÖH Frauenreferat, Institut für Slawistik, Institut für Canadastudien, Insider, GPA, Stromboli Hall, Kulturverein Inzing, HBLA Innsbruck, Handelsakademie Innsbruck, PORG Volders, HASCH Innsbruck, Franziskanergymnasium Hall, Enlazando Alternativas II, Lebenshilfe Tirol, Ho&Ruck, ZeMiT, Big Brother Awards, Frauen gegen VerGEWALTigung, Peter Weiss Stiftung, HOSI, Ankyra, Frauen aller Länder, Spar Invest, Kinderfreunde Tirol, Steiger Druck, Sprachsalz Hall, Rennerinstitut, Pensionistenverband, SPAK Tirol, Nachrichtenpool Lateinamerika ev, Universität Innsbruck, Initiative Minderheiten, Schülerradio 1476, Verein Multikulturell, IG Autorinnen/Autoren, Literaturhaus am Inn, Medienhaus Wien, pmk, SOS Kinderdorf Österreich, Elisabethinum Axams, hofergrafik, Kinovi[sie]on, Internationales Filmfestival Innsbruck (IFFI), Leo Kino/ Cinematograph, PolitFilm Festival Innsbruck, Übungsvolksschule Innsbruck, Kolleg für Wirtschaft und Medien.

Lobbying

Im Jahr 2007 haben wir unsere Lobbyingaktivitäten sowohl regional als auch - in Zusammenarbeit mit dem VFRÖ - auf Bundes- und Europäischer Ebene massiv verstärkt. Neben Treffen mit den für Subventionen zuständigen BeamtInnen von Stadt und Land haben wir Gespräche mit den politisch Verantwortlichen geführt.

Herausragendes Ergebnis der österreichweiten Lobbyarbeit war die erstmalige Förderung von Freien Radios auf Bundesebene seit 2001 durch die sogenannte Akutförderung durch das BMUKK. Für die Ermöglichung des Offenen Zugangs wurden für die 12 Freien Radios in Österreich 300.000.- Euro bereitgestellt. Auch in die Ausarbeitung einer allgemeinen Medienförderung durch das BKA war der VFRÖ stark eingebunden. Der Entwurf ging mit Jahresende 2007 an den Koalitionspartner ÖVP und wird zur Zeit auf Regierungsebene diskutiert.

Auf Landes- und Kommunalebene wird die finanzielle Verantwortung für ein partizipatives Medium nach wie vor nur teilweise wahrgenommen, dies versuchen wir durch intensive Gespräche mit PolitikerInnen zu ändern. Erste Auswirkungen davon sind Subventionserhöhungen sowohl von Seiten des Landes als auch von der Stadt Innsbruck, die sich 2007 erstmals dazu durchringen konnte FREIRAD 105.9 eine Jahressubvention zu gewähren. Dennoch ist die Unterstützung die FREIRAD 105.9 in Tirol erhält im österreichischen Vergleich nach wie vor minimal.

Auf europäischer Ebene ist es gelungen mit dem Community Media Forum Europe (CMFE) wieder eine gesamteuropäische Interessensvertretung für Freie Radios zu gründen. Diese wurde am 29.11.07 ins europäische Parlament in Straßburg eingeladen und ihr wurde ein Beobachterstatus in der Arbeitsgruppe "Media Diversity" des Parlaments zugesprochen.

Im Dezember 2007 verabschiedeten die Sonderberichterstatter zu Medien- und Informationsfreiheit von OSZE, UN, OAS und ACHPR (African Commission on Human and Peoples' Rights) eine Erklärung zur Vielfalt im Rundfunk in der sie eine gesetzlichen Anerkennung einer dreiteiligen Rundfunklandschaft fordern und somit einer langjährigen Forderung des VFRÖ entsprechen.